

Liebe: Affekt, Emotion, göttliche Fügung oder biologische Notwendigkeit?

Liebessemantik von der Frühen Neuzeit bis in die frühe Moderne

Literaturwissenschaftliche Tagung im Gleimhaus, Halberstadt, 10.–11. April 2025

Organisiert von Ute Pott, Katja Kauer, Arnd Beise

Donnerstag, 10. April

13.30 bis 14.15 Uhr fakultativ Führung durch das Gleimhaus

14.30 bis 15.00 Uhr Begrüßung durch die Veranstalter*innen - Einführung

17. Jahrhundert

15.00 bis 16.00 Uhr

Arnd Beise (Freiburg CH): «Liebe» im pikarischen Roman des 17. Jahrhunderts (am Beispiel der Romane von Hieronymus Dürer und Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen).

Simon Wilkens (Köln): Sich-Verlieben im Roman um 1700. Zwischen quasi-ontologischer Festlegung und kommunikativem Spiel.

16.00 bis 16.30 Uhr Diskussion (Moderation Ute Pott)

16.30 bis 17.00 Uhr Kaffeepause

17.00 bis 18.00 Uhr

Friederike Altmann (Marburg): Liebes- und Freundschaftsdiskurs im Werk von Sibylla Schwartz (1621–1638).

Julia Sommer (Freiburg CH): «Wor rührt mein Lieben her». Konfiguration der Liebe in Sibylla Schwartz' Erzählung „Faunus“ (um 1637).

18.00 Uhr bis 18.30 Uhr Diskussion (Moderation Katja Kauer)

19.00 Uhr bis 19.45 ABENDVORTRAG ONLINE:

Carl Niekerk (Urbana IL, USA): Der junge Lessing

ab 19.45 Uhr gemeinsames Abendessen

Freitag, 11. April

Übergänge 17. und frühes 18. Jahrhundert

9.30 bis 10.30 Uhr

Jill Thielsen (Münster): «Ein tugendhaftes Laster». Liebe, Lust und Liebes-Lust in der Lyrik der Frühen Neuzeit.

Sibylle Schönborn (Düsseldorf): Konzepte und Semantiken von Liebe und Freundschaft bei Christian Fürchtegott Gellert.

10.30 bis 11.00 Uhr Diskussion (Moderation Arnd Beise)

18. Jahrhundert

11.00 bis 12.00 Uhr

Katja Kauer (Tübingen): «Lieben heißt nicht begehren, sondern zärtlich sein.» Liebe als Männlichkeitspraktik des 18. Jahrhunderts.

Sarah Maria Teresa Goeth (Aachen): Geschulte Liebe. Sophie von La Roches «Der Eigensinn der Liebe und Freundschaft» (1775) vor dem Hintergrund der Geselligkeitsdiskurse ihrer Zeit.

12.30 bis 13.00 Uhr Diskussion (Moderation Arnd Beise)

13.00 bis 14.30 Uhr Mittagspause

Spätes 18. Jahrhundert und frühes 19. Jahrhundert

14.30 bis 15.30 Uhr

Kristin Eichhorn (Stuttgart): Zwischen Trieb, Tugend und Freundschaft. Vorstellungen zu Liebe und Ehe bei Marianne Ehrmann (1755–1795).

Sven Limbeck (Wolfenbüttel): Freundschaft und Liebe in der romantischen Lebenspraxis. Die Musikdramen Franz Schuberts und seines Kreises.

15.30 bis 16.00 Uhr Diskussion (Moderation Ute Pott)

Abreise